



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschusses
am 07. Mai 2014

Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Stefan Spallek (CDU)

Anwesende Ausschussmitglieder:
Ferner anwesend:
Tagesordnung:
Veröffentlichung:

siehe Anlage 1
siehe Anlage 2
siehe Anlage 3
siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr
Beginn (nichtöffentlicher Teil): 17:40 Uhr

Ende: 17:40 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 21/14, 23/14, 23/14 + NÖ)

(Drucksachenband 183)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

öffentliche Sitzung

0055 Tagesordnung

1. Die Punkte 4 und 8 der heutigen Sitzung werden gemeinsam beraten.
2. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

0056 Genehmigung der Niederschriften vom 19.03. und 09.04.14

Die Niederschriften über die Sitzungen am 19.03. und 09.04.14 werden genehmigt.

Einstimmig

0057 14-F-33-0043

Risikomanagement der Landeshauptstadt Wiesbaden
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 28.04.2014 -

Der Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Einstimmig angenommen

Die nachfolgenden beiden Punkte (Beschlüsse 0058 und 0059) werden gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

0058 14-F-33-0042

Kostensteigerung im Planungsprozess für den Neubau des Sportlerheims (im Zusammenhang mit dem Neubau des Bürgerhauses Medenbach)
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 24.04.2014 -

Der Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Einstimmig angenommen

0059 14-V-10-0004

Neubau des Bürgerhauses Medenbach - Ausführungsvorlage

Einstimmig beschlossen

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0060 14-F-08-0027

Ausstattung der städtischen Gesellschaften mit Geschäftsführer-Dienstwagen
- Antrag von Linke&Piraten vom 29.04.2014 -

Vors. Spallek berichtet, dass ein gem. Antrag von CDU und SPD zu diesem Thema in der gestrigen Sitzung des Beteiligungsausschuss behandelt und beschlossen wurde (siehe nachstehenden Antrag und Beschluss):

Dienstwagenregelung

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 29.04.2014 -

Vor dem Hintergrund der medienöffentlichen Diskussion über Dienstwagen für Geschäftsführer städtischer Unternehmen

möge der Ausschuss beschließen:

(1) Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a. nach welchen Kriterien sich die Ausstattung des Dienstwagens einzelner Geschäftsführer richtet und darzulegen, anhand welchen Indikators die Dienstwagengröße festgelegt wird und*
- b. wer zum Kreis der Dienstwagenberechtigten gehört?*

(2) Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass die Anschaffung eines Dienstwagens (Ankauf oder Leasing) für Geschäftsführer nur nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erfolgt.

Beschluss Nr. 0030

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a. nach welchen Kriterien sich die Ausstattung des Dienstwagens einzelner Geschäftsführer richtet und darzulegen, anhand welchen Indikators die Dienstwagengröße festgelegt wird und*
- b. wer zum Kreis der Dienstwagenberechtigten gehört (diese Frage beschränkt sich nicht nur auf den Kreis der Geschäftsführer, sondern umfasst alle Berechtigten).*

2. Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, eine Dienstwagenregelung zu erarbeiten, bei der aus Sicht des Ausschusses folgende Punkte beachtet werden sollten:

- a. Leasinglösung mit festem Kostenbudget*
 - b. saubere Kalkulation einer Vollkostenregelung (Full-Service-Leasing) mit Kilometerbegrenzung*
 - c. eindeutige Regelung zum Privatanteil*
 - d. Festlegung von konkreten Wagenklassen (keine Oberklasse für Geschäftsführer)*
 - e. Berücksichtigung von Öko-Bilanzen bei den KFZ*
 - f. Anzeigepflicht gegenüber dem Aufsichtsrat*
-

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 07. Mai 2014

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Es entsteht eine intensive Diskussion darüber, ob beide Anträge gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, ob einmal nur der Ist-Zustand oder zukunftsorientiert beschlossen wurde.

Stv. Egert gibt zu Protokoll, dass er davon ausgehe, dass dem Revisionsausschuss das Ergebnis des Antrages, der im Beteiligungsausschuss beschlossen wurde, ebenfalls mitgeteilt wird.

Der Antrag, den Antrag als durch Aussprache für erledigt zu erklären, wird wie folgt abgestimmt:

gegen Linke&Piraten + UFW bei Enth. Grüne angenommen

0061 14-F-33-0010

Städtische Zuschüsse und Förderungen
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 22.01.2014 -

1. Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 12.03.2014 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Revisionsausschuss bittet den Magistrat, den Revisionsausschuss zu gegebener Zeit über die Entwicklung eines einheitlichen oder angepassten Formulars zu unterrichten.
3. Der Punkt kommt nach Eingang der Ergebnisse erneut zum Aufruf.

Einstimmig

0062 14-V-01-0011

Bericht zum Projekt Walkmühle

Stv. Göttenauer weist darauf hin, dass dem Ausschuss in der letzten Sitzung zugesagt wurde, die Berichte zukünftig auch dem Ortsbeirat vorlegen zu wollen.
Die Geschäftsstelle wird die Angelegenheit klären.

Einstimmig

0063 14-V-20-0031

Übersicht der durch den Magistrat vom 01.01.2014 bis 31.03.2014 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Einstimmig

0064 14-V-20-0027

Jahresabschluss der Landeshauptstadt Wiesbaden zum 31.12.2013 - Information über die wesentlichen Ergebnisse

| | | |
|----------------|-----------------|--|
| Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
|----------------|-----------------|--|

Stv. Göttenauer bringt einen Änderungsantrag ein und möchte wissen, warum der Jahresabschluss nicht dem Revisionsausschuss zeitgleich mit dem Revisionsamt vorgelegt wird.

Vors. Spallek erklärt, dass diese Regelung in der HGO festgelegt ist. Der Jahresabschluss werde zunächst vom Revisionsamt geprüft und dann zusammen mit dem entsprechenden Bericht dem Ausschuss vorgelegt.

Stv. Dr. Gretz-Roth warnt dringend davor, den Jahresabschluss ungeprüft an den Ausschuss zu geben. Der Ausschuss bekomme alle notwendigen Informationen vom Revisionsamt. Eine Prüfung ohne den Prüfbericht würde den Rahmen sprengen.

Auch Stv. Waldeck fragt nach, warum diese geregelte und bewährte Praxis geändert werden sollte. Dies würde eine Kontrolle der Kontrollinstanz bedeuten und wäre nicht zielführend.

Lt. Herrn Zenzen wird außerdem über die aktuelle Finanzlage regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung berichtet.

Der Änderungsantrag von Linke&Piraten wird gegen die Stimmen von Stv. Göttenauer und Stv. Dr. Gretz-Roth (versehentlich) bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen und der UFW abgelehnt.

Die Sitzungsvorlage wird wie folgt abgestimmt:

Einstimmig beschlossen

nicht öffentliche Sitzung

0066 14-F-33-0022

Revision bei ESWE Verkehr und WiBus
-Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 13.02.2014 -

Zu diesem Punkt wird eine umfangreiche ca. 2 stündige Diskussion geführt, zu der auf Wunsch des Oberbürgermeisters ein Wortprotokoll erstellt wurde.

Es ergeht folgender Beschluss:

- 1. Der Revisionsausschuss missbilligt, dass aus nichtöffentlichen Sitzungen zitiert wird und der Presse Informationen darüber zugeleitet werden. Der Revisionsausschuss stellt fest, dass nicht nur im vorliegenden Fall, sondern regelmäßig der Öffentlichkeit nichtöffentliche Sachverhalte zur Kenntnis gegeben werden.
Der Revisionsausschuss bittet daher den Ältestenausschuss zu prüfen, in wie fern rechtliche Maßnahmen ergriffen werden müssen.*
- 2. Der Revisionsausschuss bittet den Magistrat (Dezernat I/14), zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 02.07.2014 eine überarbeitete Fassung des Revisionsberichtes entweder im Änderungsmodus oder als Synopse zur besseren Erkennbarkeit der Änderungen so zeitig*

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 07. Mai 2014

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

vorzulegen, dass die Neufassung mit der Mandatsträgerpost am 27.06.2014 verschickt werden kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass den Ausschussmitgliedern ausreichend Zeit zum Durcharbeiten des Berichtes bleibt.

3. Bei der Neufassung ist insbesondere darauf achten, dass keine Füllwörter verwendet werden, die Spielraum für Interpretationen lassen. Des Weiteren wird das Revisionsamt gebeten, in allen Berichten sicherzustellen, dass in einem einleitenden Kapitel alle wesentlichen Feststellungen zusammenfassend dargestellt werden.

Der Punkt kommt in der Sitzung des Ausschusses am 02.07.2014 erneut zum Aufruf.

Einstimmig

0067 14-A-19-0009

Vorstellung Vergabeverfahren

Herr Rink (Leiter Hauptabteilung Vergabe und Beschaffung) stellt das Vergabeverfahren der Landeshauptstadt Wiesbaden anhand eines Power-Point-Vortrages vor.

Den Ausschussmitgliedern wird dieser Vortrag über die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

0069 14-A-19-0010

Unvermutete Kassenprüfung gem. GemKVO im Amt für soziale Arbeit - Kinder- und Jugendzentrum Biebrich, Prüfbericht Nr. 13-51.51-008

Zu diesem Punkt ist von Seiten des Fachbereiches Frau Rech anwesend.

Es wird noch einmal klar gestellt, dass zukünftig Berichte über unvermutete Kassenprüfungen gebündelt werden und nicht mehr einzeln zum Aufruf kommen.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und hat für den Ausschuss seine Erledigung gefunden.

Einstimmig

0071 14-V-82-0004

Carol-Nachmann-Preis Rechnungslegung 2013

Einstimmig

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 07. Mai 2014

| | | |
|----------------|-----------------|--|
| Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
|----------------|-----------------|--|

0072 Verschiedenes

Zu diesem Punkt wird das Wort nicht gewünscht.

Anlagen

Wiesbaden, .06.2014

Vorsitzender

Schriftführerin

Weit. Schriftführer

Spallek

Kienast-Dittrich

Koba